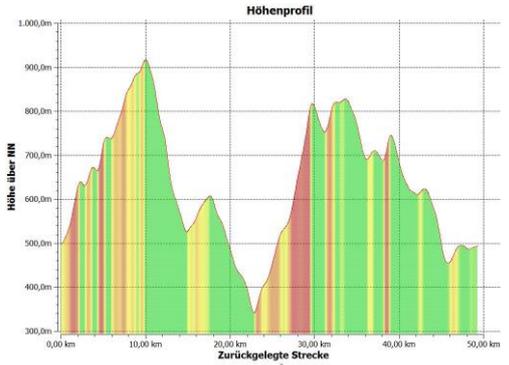


(2) Die Wildfleckener Südrhöntour



West Schwarzes Moor 18
Weg Heidelstein 6
Rotes Moor 4

Ausgangspunkt: Rathausplatz Wildflecken

Streckenlänge: ca. 50 km

Kategorie: konditionell fordernde schwere MTB-Tour

Höchster/tiefster Punkt: 915/344 m

Summe Steigungen: ca. 1177 m

Wege: Die Tour verläuft mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten auf Rad-, Feld- und Waldwegen und vereinzelt auf Single-Trails

Oberfläche: Überwiegend geschottert, auch Naturwege und Asphalt

Natur- Und Landschaftserlebnis 5 *****
Die Tour führt durch eine Landschaft mit besonderen naturräumlichen

Kulturlandschaftselementen wie den artenreiche Bergwiesen (Storchschnabel-Goldhaferwiesen) mit Lesesteinwällen und Hutebuchen, Basaltblockmeeren, dem Naturwaldreservat "Lösershag" mit Lehrpfad und einer vielfältigen Flora und Fauna (Trollblume, Schwarzstorch, Rotmilan, Silberdistel).

Karte und Literatur: Fritsch Radwanderkarte Rhön: 50.000 mit MTB-Routen /Jochen Heinke: „Die schönsten Mountainbiketouren in der Rhön“ in Parzellers Buchverlag Fulda ISBN 978-3-7900-0399-4; Weitere Infos unter: www.rhoen-active.de

Einkehr unterwegs: Kreuzberg, Neustädter Haus, Sandberg, Würzburger Haus, Berghaus Rhön, Kissinger Hütte, Oberbach, Wildflecken

Wegweisung: weiß-grüne Wegweiser mit dem Symbol des Bergauf fahrenden Mountainbikers mit Ziel- und Entfernungangaben und entsprechende Richtungswegweiser

Km	Die Tour beginnt am Rathausplatz, wo auch eine Radwanderkarte steht (km 0). Am Wegweiser richtet man sich nach dem Ziel Kreuzberg/Kissinger Hütte biegt in Wildflecken nach 750 m links Richtung Bahnhof ab, fährt am Bahnhof vorbei und unterquert die Staatsstraße Anschließend fährt man dann auf dem Feldweg bergan.
4,0	Wegweiser weiter Ri. Kreuzberg
4,6	Parkplatz Guckaspass; weiter Ri. Kreuzberg
4,9	rechts auf dem Singletrail weiter
7,9	links Ri. Kreuzberg
8,6	Kreuzberg Süd; geradeaus geht es zum Bruder Franz Haus und zum Biergarten. Rechts geht es weiter zum Kreuzbergipfel
<p><i>Als heiliger Berg der Franken gilt der Kreuzberg in der Bayerischen Rhön. Über 70 Fußwallfahrten ziehen jährlich „zum Heiligen Kreuz“ hinauf. Ziele sind die Wallfahrtskirche, einer der ältesten (1710 erbauten) Kapellenkreuzwege Deutschlands und das Franziskanerkloster.</i></p> <p><i>Zwischen 1681 - 1692 errichteten die Franziskaner die heutige Wallfahrtskirche zusammen mit einem Kloster auf dem Kreuzberg. Seit dieser Zeit ist der Kreuzberg ein viel besuchter Wallfahrtsort. Jährlich führen Wallfahrten, die von vielen Orten ausgehen, zum Kreuzberg. Durch die dadurch nötig gewordene Verpflegungspflicht erhielten die Mönche auch die Erlaubnis, Bier auszuschenken. Das Kloster ist das beliebteste Ausflugsziel der Region mit rund 600.000 Besuchern im Jahr. Im ältesten Gebäude auf dem Kreuzberg wurde mit dem Bruder-Franz-Haus ein weiterer Ort der Begegnung und des Erlebens geschaffen. Zentrum des Hauses bildet die Ausstellung „Franz von Assisi und Gottes Schöpfung“, deren Schwerpunkt in der Vermittlung der Gedankenwelt des heiligen Franz und der</i></p>	

	<i>Franziskanischen Gemeinschaft liegt.</i>
10,4	Kreuzberggipfel ; weiter auf dem Wiesenweg mit dem MTB-Zeichen
11,8	Abzweig zum Gemündner Haus (Einkehr)
12,4	Am Wegweiser weiter Ri. Neustädter Haus
12,6	Neustädter Haus (Einkehr); weiter Ri. Steinach/Sandberg
	<i>Das Rhönklubhaus steht an einer alten Kreuzung der Fuhrmanswege durch den Salzforst. Aus allen Himmelsrichtungen trafen hier im Sattel zwischen Kreuzberg und Kälingsberg die Wege zusammen. In einer frühen Karte des Kreuzberggebietes ist am Großen Aschberg eine „Kalte Herberg“ eingezeichnet, bei der es sich möglicherweise um den Vorläufer des Neustädter Hauses handeln könnte. „Kalt“ bedeutete im frühen Sprachgebrauch auch "hochgelegen".</i>
13	Verzweigung; weiter Ri. Steinach/Sandberg
15,1	Verzweigung Kilianshof ; weiter Ri. Steinach/Sandberg
16,1	Verzweigung Sandberg Nord; rechts weiter auf dem Feldweg Ri. Wildflecken/Guckaspass
18,5	Verzweigung; links weiter Ri. Aschach/Waldberg
21,3	Waldberg Ortsmitte (Kirche) weiter auf der MTB-Route
	<i>Die sogenannten Walddörfer Sandberg, Waldberg und Langenleiten in der Südrhön entstanden in einer späten Siedlungsphase im 17. Jahrhundert in dem damals noch riesigen Salzforst, der den Würzburger Erzbischöfen gehörte. Die Uransiedler in Waldberg waren Bauern aus Premich. Zehn Siedler, deren Namen urkundlich belegt sind, zogen auf den "Waltberg" und begannen mit dem Roden. 531 Morgen Land wurden zur Rodung ausgegeben.</i>
23,1	Verzweigung; weiter Ri. Kissinger Hütte . Die Route führt nun wieder bergan, vorbei an
26,7	Langenleiten und dann auf schönen Waldwegen hinauf zur Rhönklubhütte
	Kissinger Hütte ; (Einkehr) <i>Sie liegt aussichtsreich auf dem 829 m hohen Feuerberg. Nur ein kleiner Wald verwehrt den 360° Rundumblick rund um die Kissinger Hütte. Weit reicht der Blick nach Nordwesten zur Wasserkuppe mit dem Radom, dem Himmeldunkberg; dahinter der Heidelstein mit seinem Sendemast. Beeindruckend auch der zum Greifen nahe Kreuzberg, der mit seinem Sendemast und dem Kloster gut erkennbar ist. Am Abend sieht man die Lichter von Bad Neustadt und Umgebung.</i> Telefon: 09701/286
30,0	weiter auf dem MTB-Ostweg Ri. Würzburger Haus
31,9	Querung der Staatsstraße beim Basaltwerk; weiter auf dem MTB-Ostweg Ri. Würzburger Haus ; auf Asphaltwegen durch eine offene Weide- und Heckenlandschaft führt die Route nun zur
34,4	Platzer Kuppe ; an der Verzweigung weiter auf dem MTB-Ostweg Ri. Würzburger Haus
38,6	Verzweigung; rechts weiter auf dem MTB-Ostweg Ri. Würzburger Haus
39,3	Parkplatz Würzburger Haus (Einkehr); weiter auf dem MTB-Westweg Ri. Bischofsheim
	<i>Von dort hat man eine herrliche Aussicht ins Sinntal nach Wildflecken, zum großen und kleinen Auersberg, zur Wasserkuppe und zum Kreuzberg. Das Würzburger Karl-Straub-Haus ist ganzjährig täglich ab 10.00 Uhr geöffnet (Mittwoch Ruhetag) und verfügt über 13 Zwei- und Mehrbettzimmer. Insgesamt 39 Betten und 6 Etagenduschen.</i> Tel. 09749 230 E-Mail: info@würzburger-haus.de
41,9	Abzweig nach Oberbach ; links einbiegen
	Informationszentrum Haus der Schwarzen Berge in Oberbach (Einkehr); <i>Es hat drei Funktionen: Umweltbildung (u.a. Ausstellung im Haus und in den Außenanlagen, nebst umweltpädagogischem Begleitprogramm, Seminarräume), Tourist-Information und Regionalwarenladen nebst Cafeteria.</i>
45,7	<i>Der Ausstellungsraum gibt Auskunft über die Geschichte der Region und erlaubt einen Einblick in die Artenvielfalt der Bergwiesen und die Entstehung der Kulturlandschaft Rhön. Unterstützt werden die inhaltlichen Aussagen durch großformatige Schautafeln und optisch/akustischen anschaulichen Ausstellungs-elementen</i> weiter mit Ziel Bischofsheim/Wildflecken auf dem Rfw. Rhön-Sinntal durch den Ort.
46,7	Beginn des Radweges
48,1	Ende des Radweges; weiter dem Fahrradzeichen folgen und zurück nach
49,7	Wildflecken fahren. Ende der Tour bei km 50,9 am Rathausplatz.
<i>Touren, Text, Beschreibung, Übersichtskarte und Gestaltung: 11/2013 Jochen Heinke 97647 Stetten/Rhön</i>	